Freie Demokraten

Rheinberg FDP

Wahlprogramm der Freien Demokraten Rheinberg

Kommunalwahl 2020

Weil Rheinberg.

Inhaltsverzeichnis

Freie Demokraten
Rheinberg FDP

Einleitung – Zu Hause ... 3

Gesellschaft & Familie ... 4

Was zählt, ist die Familie ... 4
Willkommen im Leben, willkommen in deiner Stadt ... 4
Leben im 21. Jahrhundert: Für Ihre Kinder die beste Betreuung ... 4
Endlich Ferien ... 4
Freizeit in Freiheit ... 5
Das Ehrenamt ist das Fundament unserer Gesellschaft ... 5
Vereint in Vielfalt ... 5

Wirtschaft & Stadtentwicklung ... 6

Wir brauchen einen Stadtentwickler! ... 6
- (Innen-)Stadt im Wandel der Zeit ... 6
- Frischer Wind für die City ... 6
- Strukturen nutzen ... 6
- Ein Upgrade für die Wirtschaft ... 7
- Freie Fahrt für freie Bürger durch die City ... 7

Touristenmagnet Rheinberg ... 8
- Erlebnisraum Stadtpark ... 8
- Marketing ist (fast) Alles ... 8
- Wir wollen Kräuterstadt werden ... 8

Bildung & Kultur ... 9

Stolz auf unsere Kultur ... 9
Amplonius wäre stolz auf uns ... 9
Chancen der Schullandschaft nutzen ... 9
Kein Platz für Mobbing! ... 10
Bildung geht auch ohne Klassenzimmer ... 10
Der Jugend eine Stimme geben ... 10

Mobilität & Infrastruktur ... 11

Von A nach B ohne CO2 ... 11
Nächster Halt Heimat ... 11
Runter von meiner Spur! ... 11
Absolutes Haltegebot ... 11
5G an jeder Milchkanne ... 11

Heimat & Natur ... 12

Damit uns die Heimat nicht absäuft ... 12
Anreize sind die besseren Verbote ... 12
Mit gutem Beispiel voran ... 13
Heimat von Orsoy bis Wallach ... 13

Gesundheit & Sicherheit ... 14

Sicherheit in der Stadt schaffen ... 14
- Der Rechtsstaat muss besser organisiert sein als seine Feinde ... 14
- Mehr fahnden – weniger verwalten ... 14
- FDP steht für Freiheit und Rechtsstaat ... 14
- Freiheit verteidigt man nicht, indem man sie aufgibt ... 14

Gesunde Bürger – gesunde Stadt ... 15
- Gesundheit braucht Nähe ... 15
- Die Prohibition ist gescheitert ... 15
- Aus der Krise lernen ... 15

Verwaltung 4.0 & Haushalt ... 16

Papierlos ins neue Jahrzehnt ... 16
- Bürgerbüro in den eigenen vier Wänden ... 16
- Für jeden erreichbar, auch nach der Arbeit ... 16
- Hier könnte Ihr Personalausweis liegen ... 17

Wunscharbeitgeber: Stadt Rheinberg ... 17
Fragenden Städten wird geholfen werden ... 17
Die Schulden von heute sind der Bremsklotz von morgen ... 17
Schauen Sie uns über die Schulter! ... 17

Zu Hause ...

Freie Demokraten
Rheinberg FDP

... ist es doch immer am schönsten. Diese positive Grundhaltung ist es, die Kommunalpolitik ausmacht und der Grund, warum sich so viele Freie Demokraten in ihren Städten und Gemeinden engagieren. Wir stehen für eine offene Gesellschaft, für Chancengleichheit, für Zukunftsoptimismus und für Toleranz sämtlichen Lebensstilen gegenüber. Diese Impulse möchten wir in unserer schönen Stadt setzen. Rheinbergs Gesellschaft besteht aus starken Persönlichkeiten und spannenden Individuen. Überall dort, wo Menschen Verantwortung füreinander übernehmen, beginnt für uns Familie. Für Sie möchten wir Rheinberg noch ein bisschen besser machen, indem wir für ein lebendiges Stadtbild, ein stabiles wirtschaftliches Fundament und ein gesundes Klima sorgen. Ehrenamtliches Engagement zu fördern, liegt uns ebenso am Herzen wie die Integration zugewanderter Menschen.

Mehr Chancen für mehr Menschen ist Kernziel unserer Arbeit. Denn vor Ort entscheidet sich ganz wesentlich, ob jede und jeder die faire Chance hat, das Beste aus seinem Leben zu machen. Entscheidend dafür ist der Zugang zu bester Bildung. Bildung und Herzensbildung gehören für uns zusammen, und sie beginnen mit gut ausgestatteten Kitas und ausreichend U3-Plätzen. Für unsere Schüler fordern wir ein angenehmes Lernklima und modernen, zukunftsfähigen Unterricht. Unseren ortsansässigen Unternehmen möchten wir ermöglichen, junge Menschen hervorragend auszubilden. Gründer sollen in Rheinberg wirtschaftsfreundliche Bedingungen vorfinden und ihre Selbständigkeit ohne Hürden vorantreiben können. Jede und jeder soll hier bei uns vor Ort seinen eigenen Lebensweg beginnen und frei gestalten können. Auch und gerade hier in Rheinberg wollen wir Chancen erkennen, sichern und vergrößern: Für alle, die unsere Heimat genau so lieben wie wir. Für Familien und die junge Generation, die mit allen Chancen auf die Verwirklichung ihrer individuellen Träume aufwachsen soll. Für die Seniorinnen und Senioren, die ein aktives und selbstbestimmtes Leben auch im Alter genießen und sich einbringen können sollen. Für die Wirtschaft, die Unternehmerinnen und Unternehmer, die vor Ort die besten Bedingungen finden sollen, um ihr Unternehmen anzusiedeln oder sein Fortbestehen, seine Entwicklung und die Arbeitsplätze zu sichern. Für alle, die ungeduldig darauf warten, dass Verwaltung und Stadtentwicklung die Möglichkeiten der Digitalisierung auch nutzen. Für alle Händlerinnen und Händler, für die Gewerbetreibenden und Projektträger, für alle, die pendeln und die, die Anträge stellen und für alle Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, die darauf setzen, dass mit ihrem Geld sinnvolles getan wird und der Staat es ihnen einfach macht.

Kommunalpolitik entsteht nicht auf dem Reißbrett. Sie lebt von der Nähe zu Ihnen und von gemeinsamen, konkreten Lösungen. Wir stehen für eine Offenheit im Miteinander, aber auch für eine Offenheit im Denken, die auch die Entwicklung von Visionen ermöglicht. Visionen sind nichts für die Gegenwart, in der konkretes und im besten Sinne pragmatisches Handeln gefragt ist. Aber dieses Handeln sollte eine Richtung haben. Und diese Richtung sollte nicht nur den Status Quo bewahren. In unserer politischen Ausrichtung stehen wir auch nicht links oder rechts der Mitte. Wir kennen nur eine Richtung und die zeigt nach vorne. Deshalb wollen wir in diesem Programm beschreiben, wo wir hinwollen und was unsere Gestaltungsziele sind. Die konkreten Punkte zeigen, was wir in den nächsten Jahren für umsetzbar halten und womit wir unsere Fraktion beauftragen. Als Freie Demokraten sind wir dabei optimistisch, mutig, lösungsorientiert, empathisch und weltoffen. Wir stehen für eine Politik, die die Bürgerinnen und Bürger mitnimmt, die sich erklärt und die Gemeinwohl statt Partikularinteressen im Blick hält. Wir setzen auf einen in der Sache kontroversen, im Grundsatz aber konstruktiven Umgang mit den anderen Parteien und Fraktionen des demokratischen Spektrums und mit der Verwaltung. Wir sind für Anliegen, Fragen, Anregungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger stets ansprechbar. Wir freuen uns, dass Sie sich die Zeit für unser Parteiprogramm nehmen. Für Fragen oder Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr.

Aus dem landesweiten Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2020 in Zusammenarbeit mit allen Freien Demokraten Nordrhein-Westfalens

Ihre Rheinberger Freien Demokraten

Gesellschaft & Familie

Freie Demokraten
Rheinberg FDP

Wir Freie Demokraten stehen für eine offene Gesellschaft, für Chancengleichheit, für Zukunftsoptimismus und für Toleranz sämtlichen Lebensstilen gegenüber. Diese Impulse möchten wir in unserer schönen Stadt setzen: Rheinbergs Gesellschaft besteht aus starken Persönlichkeiten und spannenden Individuen. Überall dort, wo Menschen Verantwortung füreinander übernehmen, beginnt für uns Familie. Ehrenamtliches Engagement zu fördern, liegt uns ebenso am Herzen wie die Integration zugewanderter Menschen.

Was zählt, ist die Familie

Wir freuen uns über jede Familie, die in Rheinberg ein zu Hause findet und damit Teil unserer Gesellschaft wird. Deswegen wollen wir Sie gerade in der Phase der Familienbildung unterstützen. Wir fordern die Wiedereinführung des Kinderbaulandbonus sowie die Absenkung der Grunderwerbsteuer für die erste eigene Immobilie. Außerdem setzen wir uns konsequent dafür ein, dass Sie als Anlieger in Zukunft von Straßenbaubeiträgen befreit werden, wenn Sie nicht ausdrücklich eine Verbesserung der Straße wünschen. Wir sind der Meinung, dass hier zunächst Stadt und Land in der Verpflichtung stehen, bevor Sie als Rheinberger Bürger zur Kasse gebeten werden.

Willkommen im Leben, willkommen in deiner Stadt

Wir wünschen uns, dass jedes neugeborene Rheinberger Kind von der Stadt einen Lebensbaum geschenkt bekommt. Dies ist nicht nur ein wunderschönes Symbol für unsere wachsende Stadt, sondern leistet einen wichtigen Beitrag zur Begrünung und Aufforstung. Und nicht nur die persönlichen Bäume können die Verbundenheit mit unserer Stadt bereichern: Wir setzen uns auch dafür ein, dass Rheinberger Ehen in Zukunft an ganz besonderen Plätzen möglich sein werden, die dem romantischen Anlass gerecht werden und unvergessliche Erinnerungen schaffen.

Leben im 21. Jahrhundert: Für Ihre Kinder die beste Betreuung

Damit Ihre Kinder es guthaben, während Sie arbeiten, werden wir die Kinderbetreuung fördern. Berufstätigen Eltern steht eine flexible und verlässliche Betreuung ihrer Kinder zu, die zum heutigen Arbeits- und Familienleben passt. Wir setzen uns für den Ausbau von U3- und Ü3-Plätzen ein, um Familien den Rücken zu stärken. Die freie Wirtschaft soll motiviert werden, in Rheinberg Betriebs-Kitas zu etablieren. Zugleich setzen wir Freie Demokraten uns dafür ein, dass die in Rheinberg gegebene Trägervielfalt bei den Kitas bestehen bleibt und weiter finanziell gefördert wird. Mit dem „Pakt für Kinder und Familien“ und der Novelle des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) investiert die schwarz-gelbe Landesregierung wie versprochen stark in die frühkindliche Bildung. Ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 stehen zusätzliche jährliche Mittel in Höhe von insgesamt 1,3 Milliarden Euro bereit. Daneben gibt das Land eine Kitaplatz-Ausbaugarantie. Das heißt, jeder Platz, der von der Stadt/Gemeinde zusätzlich geplant wird, damit jedes Kind einen geeigneten Betreuungsplatz findet, wird auch gefördert. Auch das gibt jungen Familien in unserer Stadt mehr Sicherheit. Zusätzlich werden alle Familien durch ein weiteres beitragsfreies Jahr finanziell entlastet. Diese Gesetzesnovelle ist ein Meilenstein, den die Freien Demokraten federführend umgesetzt haben. Jedes Kind hat ein Recht auf bestmögliche Förderung von Anfang an. Die Stärkung der frühkindlichen Bildung, sowohl in den Kindertageseinrichtungen als auch in der Kindertagespflege, hat deshalb größte Wichtigkeit. Entsprechend kompetent und aktiv muss hier auch die Stadt Rheinberg ihren Leistungsbeitrag gestalten.

Endlich Ferien

Wir werden der hohen Anfrage bei den Ferienbetreuungen, -freizeiten und -fahrten gerecht werden und diese Angebote weiter ausbauen.

Freie Demokraten
Rheinberg FDP

Dabei begrüßen wir ausdrücklich eine Zusammenarbeit der Verwaltung mit Vereinen und Kirchen, die in diesem Aufgabengebiet bereits aktiv sind – einige Vereine bieten bereits seit Jahren Freizeiten für Kinder an. Städtische Aktivitäten wollen wir hier nicht als Konkurrenz etablieren, sondern das großartige bürgerschaftliche Engagement ergänzen und unterstützen. Außerhalb dieser Aktionen sollen sich Kinder und Jugendliche auf altersgerechten Spiel- und Sportplätzen aufhalten können. Für die Freiheit zur persönlichen Entfaltung unserer Kleinsten werden wir uns im Rat einsetzen.

Freizeit in Freiheit

Unsere schöne Stadt bietet eine hohe Lebensqualität. Wir Freie Demokraten meinen: Da geht noch mehr! Wir werden für Sie Freizeitangebote für alle Altersgruppen schaffen. Mit Flächen für gemeinschaftliche, öffentliche Mitmachgärten wird der Zusammenhalt auch über die Generationen hinweg gestärkt. Unser Ziel: Ihre Schwimmbäder, Ihre Sportplätze und Ihr Vereinsleben sollen nicht nur erhalten, sondern deutlich gestärkt werden. Im Zuge des demographischen Wandels möchten wir mehr Angebote für Senioren schaffen. Dabei soll die Barrierefreiheit von Angeboten stets mitbedacht werden. Das gilt für Gebäude, Anlagen, Verkehr, Kommunikation und Informationstechnik. Wir wollen die Teilhabe von Menschen mit Behinderung aber auch von älteren Menschen und Familien verbessern. Um in der Öffentlichkeit Picknick- und Freizeitorte zu stärken, müssen genügend Mülleimer eingerichtet werden. Die Schließung eines unserer Schwimmbäder gilt es in jedem Fall zu verhindern. Sie machen die Stadt lebenswert und bilden eine entscheidende Säule Ihrer Sport- und Freizeitgestaltung.

Das Ehrenamt ist das Fundament unserer Gesellschaft

Unser lebendiges Stadtleben wird von starken Mitbürgern gestaltet. Viele Rheinberger tragen mit Ehrenämtern dazu bei, dass wir alle gerne hier leben und ein breites Spektrum an Angeboten vorfinden. Wir fordern mehr Anerkennung für diesen wichtigen Dienst. Durch regelmäßige Informationen in Presse und Social Media werden wir das Bewusstsein für Ihr wertvolles bürgerschaftliches Engagement schärfen. Außerdem sollen mehr Menschen, die ehrenamtlich tätig werden möchten, strukturell unterstützt werden. In allen Aufgabenbereichen der öffentlichen Verwaltungen soll zukünftig überlegt werden, wo und in welcher Form den Bürgern mehr Verantwortung übertragen werden kann. Ehrenamt soll in Zukunft auch finanziell gewürdigt werden. So spricht sich die FDP Rheinberg für die Einführung einer Ehrenamt-Card aus, die Vergünstigungen in den städtischen Schwimmbädern, Kulturveranstaltungen und an anderen öffentlichen Events bereithält. Dazu soll auch die Zusammenarbeit mit anderen Städten gestärkt werden. Eine städteübergreifende oder kreisweite Ehrenamt-Card ist das langfristige Ziel.

Vereint in Vielfalt

Die Integration zugewanderter Menschen fördern – das ist uns ein Herzensthema. Deshalb setzen wir uns vehement für die Fortführung niedrigschwelliger Integrationsangebote ein. Bei bereits bestehenden Angeboten soll die Verwaltung in Zukunft die kulturellen und ethnischen Begrenzungen für Teile der Gesellschaft berücksichtigen und sich kulturell öffnen. Um als gutes Beispiel voran zu gehen, sollen Zugewanderte gezielt zu städtischen Veranstaltungen eingeladen werden. Außerdem setzt sich die FDP Rheinberg dafür ein, dass die Bürger, die sich in ihren Vereinen oder in ihrer Kirche für die Integration einsetzen, unterstützt werden. Gerade bspw. beim Vereinssport oder bei der Jugendfeuerwehr können Menschen mit Wurzeln in fremden Ländern einen Zugang zu unserer Kultur erhalten und sich zu wertvollen und glücklichen Mitgliedern unserer Gesellschaft entwickeln, also integriert werden. Diese Arbeit ruht auf dem Engagement von Menschen im Ehrenamt, die jede Unterstützung durch Politik und Verwaltung verdienen.

Wirtschaft & Stadtentwicklung

Freie Demokraten
Rheinberg FDP

Für uns Freie Demokraten ist die Entwicklung unserer wunderbaren Stadt eines unserer wichtigsten Anliegen. Die Stadt hat so viele Potenziale, die leider noch zu wenig genutzt werden. Wir wünschen uns eine lebendige Innenstadt und die Erschließung der niederrheinischen Kleinode in den Stadtteilen. Hierfür brauchen wir ein stabiles wirtschaftliches Fundament, denn ohne Unternehmen, Arbeitgeber und Start-Ups, die sich bei uns wohl und willkommen fühlen, geht es nicht. Wir möchten unsere Stadt Hand in Hand mit den Unternehmen weiterentwickeln, die hier bereits etabliert sind oder neu ansässig werden möchten. Dieses Jahrzehntprojekt wollen wir mit Ihnen gemeinsam gestalten. Unsere wichtigsten Forderungen auf dem Weg stellen wir Ihnen hier vor.

Wir brauchen einen Stadtentwickler!

Wir Freie Demokraten Rheinberg fordern schon seit langem einen Stadtmanager für unsere Stadt. Um klare Zuständigkeiten und einen roten Faden in einer größeren Gesamtkonzeption für alle Stadtteile zu gewährleisten, sollten Events und freizeitrelevante Angebote aus einer Hand geplant sein. Wir fordern die konsequente Erschließung unseres touristischen Potentials und unserer Infrastruktur durch einen Profi, der ein zukunftsfähiges Gesamtkonzept für die Stadt entwickelt. Rheinberg verdient es, zum Besuchermagneten zu werden!

(Innen-)Stadt im Wandel der Zeit

Für uns Rheinberger und unsere Gäste tragen die Investitionen in unsere Innenstadt maßgeblich zu einer Erhöhung des Freizeitwertes und des Wohlfühlfaktors bei.

Wir Freie Demokraten sind der Meinung, dass der Umbau unserer historischen Innenstadt keine Verlustgeschichte ist, sondern viele Chancen für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung bietet. Der Einzelhandel befindet sich im Wandel der Zeit, die Einkaufsstraßen von morgen sehen eine geänderte Nutzung vor. Zukünftig finden wir hier Dienstleistungen, innerstädtisches Wohnen, urbane Produktionen, Handwerk und Gewerbe. Doch aktuell bietet unsere Rheinberger Innenstadt Leerstände und Verödung. Wir brauchen innovative und kreative Konzepte, um einen Bummel durch die Stadt wieder lohnenswert zu machen.

Frischer Wind für die City

Eine originelle und doch kosteneffiziente Möglichkeit sind so genannte „Pop-up"-Stores. Diese temporären, „aufpoppenden" Kurzzeitläden bieten jungen Unternehmern die Möglichkeit, ihre Waren und Dienstleistungen zu präsentieren ohne sich auf langfristige Mietverträge oder unüberschaubare Kosten einlassen zu müssen. Die Vermieter profitieren umgekehrt von Mieteinnahmen, wie auch von der allgemeinen Wiederbelebung der Innenstadt. Gleich mehrere leerstehende Geschäfte kämen in der Fußgängerzone zur Beherbergung immer wechselnder Pop-up-Stores in Frage, so dass Besucher sich immer wieder von ihrer Neugier treiben lassen können, ob sich wieder etwas verändert hat. Charakteristisch für Pop-up-Konzepte ist, dass die zeitlich von vornherein beschränkte Öffnung keine umfangreichen Umbaumaßnahmen erfordert, sondern bewusst improvisiert und kreativ das aufgegriffen wird, was das Ladenlokal bietet. Kunden dürfen sich von unkonventionellen Einrichtungen und Aufbauten überraschen lassen, die sie aus dem klassischen Einzelhandel noch nicht kennen.

Strukturen nutzen

Denkbar ist in diesem Zusammenhang eine Zusammenarbeit mit handwerklichen Ausbildungsbetrieben oder der Hochschule, so dass sich auch Studenten und Auszubildende an dem „Aufpoppen" der neuen Kundenmagnete unserer Stadt beteiligen können. Positive Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, dass sich so manch ein festes und dauerhaftes Mietverhältnis aus einem zunächst zeitlich befristeten Pop-up-Angebot

entwickelte. Eine win-win-win-Situation für die Jungunternehmer, die Vermieter und natürlich die Anwohner und Besucher unserer schönen Stadt. Dabei können auch bereits existierende Arbeitgeber wie Amazon mitwirken und sich als Anbieter in unserer Innenstadt etablieren. Die bestehenden Unternehmen in unserer Stadt, wie Solvay, Underberg, Hafen Orsoy und viele weitere, werden wir auch in Zukunft weiter unterstützen, denn sie bilden das Fundament unseres Wohlstands. Wo immer politische Kräfte versuchen, unternehmerisches Handeln zu lenken oder gar zu bremsen, werden wir uns in den Weg stellen.

Nur als attraktiver Standort für wirtschaftliches Handeln kann sich Rheinberg nachhaltig positiv entwickeln und Erhöhungen von Steuern sowie Abgaben vermeiden.

Für uns gilt weiterhin: **Privat vor Staat!**

Ein Upgrade für die Wirtschaft

Wir werden die kommunale Wirtschafsförderung verstärken, die Investorensuche gerade auch bei Standorten wie dem ehemaligen Messe-Areal zur Nachnutzung vorantreiben und privat forcierte Standortgemeinschaften zur Entwicklung der Innenstadtbereiche fördern. Um für Investoren attraktiv zu sein, fordern wir die Abschaffung der Straßenbaubeiträge für Anlieger sowie die Senkung der Grund- und der Gewerbesteuer. Die Stadt soll sich darüber hinaus dafür einsetzen, dass mietbare öffentliche Seminarräume, auch Co-Working-Spaces genannt, entstehen, in denen Workshops etc. stattfinden können. Hier können sich junge Start-Ups vernetzen. Unabdingbar ist dafür die vollständige Ausstattung mit schnellem WLAN und dessen Wartung. Außerdem soll genügend Parkraum zur Verfügung stehen und modern ausgewiesen werden. Für den Einzelhandel und die Gastronomie wollen wir Angebote auf dem Markplatz ermöglichen und Events wie z. B. durch mehr verkaufsoffene Sonntage fördern. Dabei können wir Synergieeffekte nutzen, wie z. B. die Verbindung zwischen dem großen Markt und dem Adventsmarkt. Mit steigenden Besucherzahlen muss auch die Stadtreinigung als Maß für die Gesamtattraktivität unserer Stadt mithalten können.

Freie Fahrt für freie Bürger durch die City

Die Sperrung der Innenstadt am Fischmarkt lehnen wir als Freie Demokraten gänzlich ab. Sie erhöht den ohnehin schon dichten Verkehr auf den Wällen und löst kein existentes Problem in der Innenstadt, da dort sowieso nur Schritttempo gefahren werden darf. Der Einzelhandel würde unter einer vollständigen Sperrung ebenfalls leiden. Außerdem hält auch die Polizei eine Sperrung für die Einsatzfahrzeuge für gefährlich. Eine testweise Sperrung erachten wir ebenfalls nicht als sinnvoll, da sie zu viele Faktoren unbeantwortet ließe wie zum Beispiel den Gewöhnungseffekt bei unseren Bürgern. Deshalb sollen Sie auch in Zukunft durch die Innenstadt außerhalb von Events fahren dürfen.

Touristenmagnet Rheinberg

Unsere historischen Kulturlandschaften, insbesondere die Denkmäler, müssen bewahrt und nutzbar gemacht werden. Das historische Erbe ist auch für den Ausbau des Tourismus vor Ort in Rheinberg und für unsere Region von großer Bedeutung. Aktives kulturelles Leben macht unsere Stadt für Bürger und Auswärtige gleichermaßen attraktiv und lebenswert. Touristische Angebote geben den Gästen die Möglichkeit, Stress abzubauen, zu entschleunigen und unsere Lebensweise in Rheinberg kennenzulernen. Deshalb werden wir Radtourismus ausbauen und fördern, wie zum Beispiel mit einem Infopoint am Alten Rathaus. Für Besucher, die mit dem Wohnmobil anreisen und länger verweilen möchten, fehlt es bisher an attraktiven Stellplätzen. Hier machen wir uns für geeignete Möglichkeiten stark. Unser historisches Stadtburgareal verdient eine Aufwertung. Wir setzen uns dafür ein, dass es zu einem attraktiven Aufenthaltsort für Rheinberger Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Familien, umgestaltet wird. Einzigartige Attraktionen, wie die historische Fährverbindung zwischen Orsoy und Walsum, möchten wir in ein umfassendes Tourismuskonzept einbetten. Eine positive touristische Entwicklung hat auch der Eversaeler „Hasenpfad“ bewirkt, der Spaziergängern die Schönheit des Orsoyer Rheinbogens näherbringt. Ebenso der Stadtrundgang entlang der historischen Stadtbefestigung in Orsoy. Solche Aufwertungen sollen an möglichst vielen schönen Ecken unserer Ortsteile und Dörfer aufgegriffen werden.

Erlebnisraum Stadtpark

Den Stadtpark nehmen wir als Freie Demokraten als Erholungs- und Erlebnisraum wahr und wollen ihn auch entsprechend gestalten. Dazu zählt die künftige Nutzung des Spanischen Vallans. Kunst, wie zum Beispiel die „Alltagsmenschen“, möchten wir sichtbar und erlebbar machen. Lassen Sie uns gemeinsam Angebote für alle Generationen entwickeln und auch den privaten Betrieb ermöglichen, bspw. durch eine Minigolfanlage. Die Torsituation zum Außenwall als Sichtachse zur Stadtmitte soll erneuert werden, da sie den Blick in die grüne Lunge der Stadt zurzeit trübt. Innendrin gilt es, Verweilorte sowie Sitzplätze zu errichten. Denkbar sind von Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie Unternehmen gesponserte Bänke.

Marketing ist (fast) alles

Wir sind stolz auf unsere Stadt. Daher wünschen wir uns eine bessere Vermarktung. Mit unseren schönen städtischen Örtlichkeiten haben wir ein Alleinstellungsmerkmal, das keinen Vergleich scheuen muss. Wir wünschen uns eine bessere Nutzung und Vermarktung im Interesse aller Bürger und Besucher. Zum Beispiel möchten wir das Heiraten in historischen Gewölbekellern ermöglichen. Darüber hinaus können wir als ehemalige Festungsstadt mit historischem Ortskern in Zukunft noch selbstbewusster auftreten. Die Mitgliedschaft im Verein historischer Ortskerne ist nun nach langer Überfälligkeit als erster Schritt dorthin zu sehen. Für unsere Vorhaben fordern wir auch die verstärkte Einbindung der Niederrheintourismus GmbH für die weitere touristische Entwicklung: Synergieeffekte sollen städteübergreifend genutzt werden.

Wir wollen Kräuterstadt werden

Gemeinsam mit dem Stadtmarketing wollen wir das Kräuterstadt-Konzept als zentrale Vermarktungsstrategie unserer Stadt unterstützen und fortentwickeln. Mit unserem bekannten Kräuterdigestif bietet unsere Stadt vielfältige Potenziale und Alleinstellungen, um die „Kräuterstadt Rheinberg“ als Marke mit einem Alleinstellungsmerkmal zu positionieren und als Kultur-, Wirtschafts- und Freizeitstadt zu etablieren und zu entwickeln.

Bildung & Kultur

Freie Demokraten
Rheinberg FDP

Kultur hält unsere Gesellschaft zusammen und prägt unsere Stadt maßgeblich. Deshalb wollen wir, dass unser Kulturangebot in der Stadt weiter ausgebaut und auch medial beworben wird. Um Kultur schätzen zu können, bedarf es aber auch einer soliden schulischen Ausbildung. Die beiden weiterführenden Schulen in Rheinberg leisten bereits gute Arbeit. Dass man nun auf beiden Schulen das Abitur erlangen kann, begrüßen wir, denn sie haben sich bereits in der Vergangenheit gut ergänzen können. Die Schulautonomie und die freie Schulwahl sind ein hohes Gut, in welches sich der Träger so wenig wie möglich einmischen sollte. Dennoch muss unser Anspruch stets sein, wie wir noch besser werden können. Wir Freie Demokraten stehen für beste Bildung!

Stolz auf unsere Kultur

Unsere Forderungen haben zum Ziel, in Rheinberg mehr Musik, Kunst und Schauspiel zu entfalten, und so die Geschichte unserer Stadt in all ihren Facetten zu erzählen und lebendig zu machen. Das kulturelle Programm in der Stadthalle sowie der „Runde Tisch Kulturschaffender" sollen gestärkt werden. Konkret wünschen wir uns einen Kunstpfad, der durch die Stadt führt. Die Stadt soll durch kulturelle Events noch mehr belebt werden. Außerdem wollen wir das Stadtburgareal als attraktiven Aufenthaltsort umgestalten. Die konsequente Instandhaltung und Pflege des kulturellen Erbes, insbesondere Denkmäler unserer Stadt, liegt uns besonders am Herzen.

Amplonius wäre stolz auf uns

Kultur verbindet, regt an zu Diskussion und Gedankenaustausch, spielt eine wichtige Rolle im Zusammenhalt und der Entwicklung einer Gesellschaft und ist eine wichtige Quelle der Inspiration. Die Kunstfreiheit zu verteidigen und vor politischen Einflüssen jedweder Ausrichtung zu schützen, ist uns als Freien Demokraten in Zeiten erstarkender Extreme in der Gesellschaft wichtiger denn je.

Wir wollen unser vielfältiges Kulturangebot sichern. Die von der schwarz-gelben Landesregierung zu diesem Zweck ins Leben gerufenen Förderprogramme leisten dazu einen wertvollen Beitrag. Dazu sind die neu geschaffenen Möglichkeiten der Sonntagsöffnung für die Bibliothek zu prüfen und Fördermöglichkeiten zu nutzen. Gerade Bibliotheken sind Aufenthalts- und Lernorte für alle Generationen und leisten damit einen Beitrag zum lebenslangen Lernen. Wir begrüßen dazu Angebote der VHS, insbesondere deren Sprachkurse.

Chancen der Schullandschaft nutzen

Wir wollen jedem Kind die Möglichkeit geben, sich entsprechend seiner Begabungen und Talente zu entfalten. Jedes Kind ist anders und braucht eine individuelle Förderung. Wir setzen deshalb auf eine vielfältige Schullandschaft mit unterschiedlichen Schulformen – ob privat oder staatlich – mit einer möglichst hohen Durchlässigkeit. Unser Schulangebot ist bunt und soll es auch bleiben. Wir werden keine Schulform benachteiligen, damit jedes Kind den bestmöglichen Weg für eine gute individuelle Förderung und den eigenen Aufstieg erreichen kann. Wir wünschen uns von den Sekundarstufen II der weiterführenden Schulen eine Kooperation, um das Bildungsangebot für die Schülerrinnen und Schüler zu erweitern. So kann gewährleistet werden, dass verschiedene, außergewöhnliche Leistungskurse zustande kommen.

Wir machen uns stark für eine Kooperation der weiterführenden Schulen mit dem Standort der Rhein-Waal-Hochschule in Kamp-Lintfort und damit für die Ausschöpfung des akademischen Potenzials der Umgebung. Auch bestehende Kooperationen mit Hochschulen sind auszubauen, um unseren Schülerinnen und Schülern früh Perspektiven zu bieten.

Kein Platz für Mobbing!

Wir als Freie Demokraten werden alles Erdenkliche tun, damit kein Kind unter Mobbing leiden muss. Sowohl im Klassenzimmer als auch im Internet müssen unsere Kinder und Jugendlichen vor Angriffen und Demütigung geschützt sein. Die Streitschlichtungsprogramme der weiterführenden Schulen sehen wir als guten Schritt in die richtige Richtung. Für eine gute, entspannte Lernatmosphäre fordern wir jedoch noch mehr Engagement: Die Stadt soll eine Kampagne gegen Mobbing planen und das Thema aktiv angehen. Ganz besonders soll das Thema „Mobbing im digitalen Zeitalter" im Fokus stehen. Dabei wollen wir mit der Polizei sowie den anderen Gemeinden im Kreis Wesel zusammenarbeiten. Wir wünschen uns einen jährlichen Mobbingbericht vom Kreis Wesel, der auf anonymen Umfragen in den Schulen beruht. Nur so können wir sicherstellen, dass sich jedes Kind in der Schule und in seinem Umfeld sicher und geschützt fühlt. Mobbing stört die Selbstverwirklichung eines jeden betroffenen Kindes und schadet dadurch unserer Gesellschaft massiv. Wir setzen uns zudem dafür ein, die Angebote der Jugendhilfe besser mit der Schulsozialarbeit und den Sozialarbeiterstellen an den Schulen zu vernetzen. Wir wollen, dass alle Kinder und Jugendlichen Ansprechpartner haben, an die sie sich mit Sorgen und Fragen wenden können und die bei Konfliktsituationen kompetent und schnell helfen.

Bildung geht auch ohne Klassenzimmer

Bildung findet nicht nur in der Schule statt. Die Stadt soll sich deshalb dafür einsetzen, dass mietbare öffentliche Seminarräume, auch Co-Working-Spaces genannt, entstehen, in denen Workshops etc. stattfinden können. Hier können sich Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende verknüpfen und sich gemeinsam fortbilden (lesen Sie mehr dazu im Punkt Wirtschaft & Stadtentwicklung).

Der Jugend eine Stimme geben

Eine solide politische Bildung ist der Grundstein für eine intakte Demokratie. Aus diesem Grund setzen wir uns für ein Jugendparlament ein, dessen Beschlüsse auf Antrag im Stadtrat beraten werden müssen. Damit geben wir der Jugend eine Stimme und stärken das politische Verantwortungsbewusstsein. Außerdem unterstützen wir politische Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler sowie Bürgerinnen und Bürger.

Und wir sind sicher: Wir werden uns über viele neue und gute Ideen für Rheinberg freuen dürfen.

Mobilität & Infrastruktur

Freie Demokraten
Rheinberg FDP

Wir Freien Demokraten wollen, dass Sie auch in Zukunft bequem von A nach B kommen. Dabei steht für uns im Vordergrund: Die Belange aller Verkehrsteilnehmer müssen gleichermaßen berücksichtigt werden, damit jede und jeder gut, schnell und sicher an ihr/sein Ziel kommt. Wir wollen eine umweltschonendere Mobilität fördern und den Bau der dafür erforderlichen Infrastruktur vorantreiben. Dazu setzen wir nicht auf simple Verbote, sondern auf intelligente, zukunftsorientierte Lösungen. Zum Ausbau der Infrastruktur gehört für uns auch der dringende Breitbandausbau in jeder Ortschaft.

Von A nach B ohne CO2

Die individuelle Mobilität ist durch Erweiterung und Aufbau eines E-Mobilitätsnetzes in Rheinberg, wie z. B. E-Car-Sharing, E-Bike- und E-Scooter-Verleih, zu sichern und klimaverträglicher zu gestalten. Dies steht auch im direkten Zusammenhang mit dem Tourismuskonzept der Stadt Rheinberg. Ergänzend werden wir ein ausreichendes, öffentliches Netz von Ladestationen für Elektroautos usw. fordern, wobei auch die freie Wirtschaft motiviert werden soll, sich dem anzuschließen. Daneben gilt es auch, die Entwicklung alternativer Antriebsarten zu beobachten, um Ihnen frühzeitig attraktive Angebote zu unterbreiten.

Nächster Halt Heimat

Wir werden da, wo es geht, den ÖPNV stärken, um damit auch attraktive Konzepte zum Umstieg vom Auto auf den ÖPNV anzubieten. Wir setzen uns für eine Verdichtung des Busverkehrs sowie die Verbesserung der Abstimmung zwischen den Abfahrtszeiten ein. Hierzu gehört auch die Stärkung und eine effektive Einbindung des bewährten Bürgerbussystems. Doch auch auf der Schiene sollen Sie in Zukunft besser vorankommen. Deshalb werden wir die Attraktivität des schienengebundenen Personen-Nahverkehrs (RB31) steigern, indem wir uns für den zweigleisigen Ausbau der Strecke des Niederrheiners zwischen Moers und Xanten einsetzen und die Elektrifizierung über Millingen hinaus fordern.

Runter von meiner Spur!

Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer hat für uns absolute Priorität. Daher sollten die Verkehrsräume für Fußgänger, Radfahrer und PKW möglichst getrennt werden: In bestimmten abgegrenzten Innenstadtbereichen und Wohngebieten können sogenannte Shared-Space-Konzepte vorgesehen werden. Ziel ist es, den Verkehr intelligent zu lenken und komplette Sperrungen, wie die bereits beschlossene, zukünftige vollständige Sperrung am Fischmarkt, zu vermeiden. Zudem wird durch diese Konzepte nicht nur die Sicherheit erhöht, sondern auch die Attraktivität der Fußgänger- und Radfahrer-Verkehrsräume gesteigert. Somit können mehr Rheinberger Bürgerinnen und Bürger Spaß daran haben, auf diese gesunden und umweltfreundlichen Verkehrsmittel umzusteigen.

Absolutes Haltegebot

Die Attraktivität der Innenstadt hängt maßgeblich auch von der bequemen Erreichbarkeit ab. Hierfür benötigen wir ausreichend Parkraum. Um die vorhandenen Flächen effizient nutzen zu können und Park-Suchverkehr zu vermeiden, setzen wir uns daher für ein intelligentes Parkplatzmanagement ein. Als Partei der Zukunft und des Fortschritts denken wir außerdem bereits jetzt an morgen und haben bei der Stadtplanung bereits mögliche Drohnen-Parkplätze im Auge. Mit der FDP kann die Zukunft kommen!

5G an jeder Milchkanne

Wir setzen uns für eine moderne Infrastruktur ein, zu der ein modernes digitales Netz unter Einbeziehung der zukünftigen Standards gehört. Neben dem Mobilfunk mit 5G und dem Glasfaserkabelausbau/Breitbandausbau, ist für uns hierzu auch selbstverständlich ein flächendeckendes, verlässliches WLAN in Rheinbergs Innenstadt (und auch in den Ortskernen der Stadtteile) unabdingbar.

Heimat & Natur

Freie Demokraten
Rheinberg FDP

Uns Freien Demokraten liegt die Zukunft unserer Stadt am Herzen. Wir lieben die Stadt Rheinberg wegen ihrer grünen Flächen, ihrer Nähe zum Rhein und des Heimatgefühls, das sie einem gibt. Institutionen und Vereine wie der Heimatverein und das Stadtmarketing, die gerade diesen Heimatfaktor hervorheben und stärken wollen, werden wir weiterhin besonders unterstützen. Eine zentrale Voraussetzung für den Bestand unserer Heimat ist vor allem der Bestand unserer Natur.

Damit uns die Heimat nicht absäuft

Als Stadt am Rhein müssen wir auf Naturereignisse wie Hochwasser strategisch vorbereitet sein und für den Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger Konzepte parat haben.

Die Freien Demokraten stehen für einen gewissenhaften Umgang mit dem Thema Hochwasserschutz.

Die überflutungssichere Höherlegung der A 57, B 57 sowie der Landes- und Kreisstraßen als Versorgungs- und Rettungswege der Bevölkerung bei Überschwemmungen ist zur Katastrophenvorsorge unerlässlich. Eine hochwassersichere Stromversorgung der LINEG-Pumpen und des Mobilfunknetzes muss ebenso gewährleistet sein. Die Möglichkeit der Errichtung eines Deich-Informationszentrums, auch als virtuelles Angebot, soll in diesem Zusammenhang geprüft werden. Das Begehen von Naturschutzgebieten wie dem Rheinufer soll Ihnen als Naherholungsgebiet möglich sein. Das gilt auch für eine Verbindung der Innenstadt in das Rheinvorland. Wer jedoch mit bewusst umweltschädigendem Verhalten auffällt, wie dem Entsorgen von Müll oder Zigarettenresten in der Natur, soll auch für die Entsorgung aufkommen. Dazu fordern wir für beide Fälle deutlich höhere Strafen.

Anreize sind die besseren Verbote

Den Kampf gegen den Klimawandel nehmen die Freien Demokraten sehr ernst. Denn unser Auftrag ist es, schon heute Verantwortung für kommende Generationen zu übernehmen. Dabei setzen wir vehement auf Anreize und Freiwilligkeit anstelle von zusätzlichen Einschränkungen und Verboten, damit die Akzeptanz für das wichtige Thema Umweltschutz (und der Vermeidung von Treibhausgasen wie CO2) erhalten bleibt. Wer Treibhausgase wie CO2 effektiv vermeidet, sollte belohnt werden. Fortschritt passiert auch im Umweltsektor vor allem dann, wenn entsprechende Anreize geschaffen werden. Das hat in der Vergangenheit schon zu vielen Erfolgen geführt, beispielhaft dafür ist das neue Holzverbrennungskraftwerk am Solvay-Gelände zu nennen. Hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Unternehmen oder Start-Ups soll die Stadt jährlich die beste Idee, CO2 wirtschaftlich zu vermeiden, mit einer Prämie auszeichnen, um so den Wettstreit und die besten Ideen und dadurch den Umweltschutz effektiv zu fördern. Die Schaffung von mehr Car-Sharing-Parkplätzen ist ebenfalls ein wichtiger Schritt in Richtung Klima- und Umweltschutz. Und weil eine gesunde Umwelt auch eine saubere Umwelt ist, setzen wir uns für mehr Mülleimer an öffentlichen Plätzen ein.

Freie Demokraten
Rheinberg FDP

Mit gutem Beispiel voran

Unsere Stadt soll mit gutem Beispiel vorangehen: Wir wünschen uns, dass Rheinberg zum Vorreiter in Sachen klimafreundlicher Technologien wird. Dazu muss auch die Digitalisierung dort ankommen: Ziel muss es sein, in der Verwaltung bis 2025 auf Papier komplett zu verzichten. Darüber hinaus soll die Stadt sowohl die energetische Sanierung städtischer Gebäude als auch die stadtweite Aufforstung und die Begrünung von öffentlichen Gebäuden, Bushaltestellen und Gehwegen vorantreiben und so mit gutem Beispiel für den Umwelt- und Artenschutz voranschreiten. Als erster Schritt dahin soll künftig jedes Kind, dass in Rheinberg zur Welt kommt, mit einem Lebensbaum beschenkt werden. Um unseren Teil zum Fortbestand besonders gefährdeter Insekten beizutragen, setzen wir uns für die Einrichtung von Blüh- und Kräuterpfaden ein. Doch auch Haus- und Wildtiere müssen einen besonderen Schutz erfahren. Dazu sollen mehr Hundewiesen eingerichtet werden, auf denen Hunde sich frei bewegen können. Um den Wildschutz auf Straßen und dadurch auch den Schutz der Autofahrer zu verbessern, wünschen wir uns, dass alle Landstraßen mittelfristig von den Betreibern mit Schutzreflektoren ausgestattet werden.

Heimat von Orsoy bis Wallach

Heimat ist ein Gefühl und ein Ort, an dem man sich zu Hause fühlt. Wir fühlen uns in Rheinberg zu Hause. Die Innenstadt ist das Herzstück von Rheinberg. Sie steht im harten Wettbewerb, unter stetigem Veränderungsdruck. Attraktivität entsteht im Zusammenspiel der städtebaulichen und stadtgestalterischen Qualität, der Erreichbarkeit und der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Ein Konzept zur Vitalisierung der Innenstadt ist das eine, seine Umsetzung das andere. Daher fordern wir Freien Demokraten die Einstellung eines Stadtentwicklers, der für die Umsetzung verantwortlich ist und alle Rheinberger Institutionen dabei mit einbindet. Aber nicht nur das Herzstück ist wichtig. Viele von uns fühlen sich zuerst in ihren Dörfern und Stadtteilen, in denen Sie leben, zu Hause. Auch diese Teile Rheinbergs müssen in der künftigen Stadtplanung mehr miteingebunden und weiterentwickelt werden. Eine wichtige Aufgabe, für die mehr bewegt werden kann, wenn ein professioneller Stadtentwickler Verantwortung trägt.

Gesundheit & Sicherheit

Freie Demokraten
Rheinberg FDP

Freiheit gedeiht nur in Sicherheit. Ein stabiles Gesundheitssystem und ein intakter Rechtsstaat sind das Fundament unserer zukunftsfähigen Kommune. Nur wenn Ihre Sicherheit gewährleistet ist, können Sie sich auch frei entfalten und von unseren gemeinsamen Visionen für unsere Stadt Rheinberg profitieren. Deshalb ist es Anspruch der Freien Demokraten dieses Fundament fortlaufend zu stärken.

Sicherheit in der Stadt schaffen

Für uns Freie Demokraten sind jeder Ordnungsbeamte und jede Polizeiwache ein Wert an sich. Neben dem Erhalt der Polizeiwache setzen wir uns für einen weiteren Streifenwagen am Standort Rheinberg ein, um die Zahl der Einbrüche zu reduzieren. Damit es nicht erst zu Straftaten kommt, verstehen wir Prävention als Gemeinschaftsaufgabe aller Verantwortungsträger in der Stadt und im Land und nicht allein als Aufgabe der Polizei. Damit Sie sich auch abends und nachts sicher fühlen, werden wir uns für intelligente Beleuchtungssysteme an öffentlichen Plätzen, wie zum Beispiel im Rheinberger Stadtpark, einsetzen.

Der Rechtsstaat muss besser organisiert sein als seine Feinde

Unser Ordnungsamt muss personell und strukturell gestärkt werden. Wir brauchen keine schärferen Gesetze. Wir brauchen den Willen und das Personal, die bestehenden Gesetze durchzusetzen. Gewalt, Kriminalität, aber auch Belästigungen und Nötigungen müssen vor Ort konsequenter durch unsere Ordnungsbehörden bekämpft werden. Unsere Ordnungshüter sind dabei „Freunde und Helfer". Für Polizei und Justiz wollen wir Freie Demokraten eine Ausrüstung auf dem neuesten Stand der Technik. Eine vernünftige Personal- und Sachausstattung ist die effektivste Waffe im Kampf gegen Verbrecher.

Mehr fahnden – weniger verwalten

Bei der Digitalisierung von Polizei und Justiz braucht es mehr Tempo. Eine mit Smartphones oder Tablets ausgestattete Polizei kann direkt im Außeneinsatz Personalien überprüfen oder Anzeigen aufnehmen. So lassen sich Verfahren beschleunigen. Wir stehen dafür ein, die Polizei mit jedem notwendigen Gerät und mit Personal verstärkt zu unterstützen und von überflüssiger Bürokratie zu befreien. Das bedeutet für uns, dass Beamte der Polizei und des Ordnungsamtes präsent und für Sie ansprechbar bleiben können und weniger an den Schreibtisch gefesselt sind.

FDP steht für Freiheit und Rechtsstaat

In Belangen der öffentlichen Ordnung setzen wir Freie Demokraten auf das Verursacherprinzip. Wer die Sicherheit, die Sauberkeit oder die allgemeine Ordnung stört, soll persönlich für den Schaden aufkommen. Das immer häufigere Abladen von Müll oder Bauschutt in der Natur werden wir nicht dulden und die Verursacher zur Verantwortung ziehen. Zur Entlastung der Polizei setzen wir uns für die Einrichtung eines Bürgertelefons ein, damit Sie Missstände und Auffälligkeiten – unterhalb der Schwelle polizeilicher Verfolgung – weiterleiten können. Des Weiteren fordern wir eine durchgehende Besetzung des Rheinberger Ordnungsamtes. Wir sind davon überzeugt, dass eine lebens- und liebenswerte Stadt auch eine gepflegte Stadt ist.

Freiheit verteidigt man nicht, indem man sie aufgibt

Die Stadt soll zeigen, dass sie Ihre Belange und Sorgen ernst nimmt. Gleichzeitig wehren wir uns als Freie Demokraten jedoch gegen jede zusätzliche Regel oder Verordnung, die die Sicherheit vermeintlich stärken soll, jedoch nur symbolischen Wert hat. Ihre Freiheit und der Schutz der Freiheit anderer können nur in Einklang miteinander funktionieren.

Gesunde Bürger – gesunde Stadt

Nicht nur bei der polizeilichen Versorgung dürfen wir unsere Ressourcen nicht verlieren. Auch in der gesundheitlichen Versorgung kämpfen die Freien Demokraten für den Erhalt unserer guten Versorgung, insbesondere des Notarztstandorts. Der Notarztstandort muss in jedem Fall erhalten bleiben. Allein aufgrund des Standorts des Sankt-Nikolaus Krankenhauses halten wir den Notarztstandort aus rechtlicher Sicht für unabdingbar. Sollte das nicht garantiert werden, werden wir als Freie Demokraten gemeinsam mit anderen Interessensvertretern den Rechtsweg erwägen. Am Sankt-Bernhard-Krankenhaus in Kamp-Lintfort soll zudem eine Notdienstpraxis eingerichtet werden. Wer in Rheinberg lebt, soll sich stets darauf verlassen können, dass ihm oder ihr in der Not schnell geholfen wird.

Gesundheit braucht Nähe

Unsere niedergelassenen Haus- und Fachärzte sind Basis und Garant für flächendeckende und wohnortnahe Gesundheitsversorgung. Deutschlandweit gibt es davon leider immer weniger. Auch bei uns werden altersbedingt etwa 30 Prozent der Ärzte in den nächsten Jahren ihre Praxen abgeben. Um dem aktuellen Trend entgegenzulaufen, setzen die Freien Demokraten nicht auf Landarztquoten, da diese sich nicht bewährt haben. Stattdessen werden wir durch gezieltes Anwerben und Schaffung von attraktiven Bedingungen dafür sorgen, dass bestehende Arztpraxen einen Nachfolger finden und sich zusätzliche Ärzte mit ihren Familien bei uns ansiedeln. Alle Menschen, die im Gesundheitswesen arbeiten, sollen sich in Rheinberg willkommen fühlen. Deshalb werden wir in der Stadt Rheinberg in Zusammenarbeit mit dem Kreis Wesel, den umliegenden Kliniken und Universitäten ein Konzept ausarbeiten, dass junge Mediziner mit einer umfassenden Betreuung für ihre Praktika in die Dörfer bringt. Möglich sind materielle Unterstützungen wie bereitgestellte Autos und Wohnungen.

Ebenso soll die Stadt angehende Rheinberger Medizin-Studenten durch eine Stipendium unterstützen, wenn diese sich dadurch verpflichten, nach dem Studium in Rheinberg zu praktizieren.

Die Prohibition ist gescheitert

Die Freien Demokraten sehen unsere Stadt auch in einer überregionalen Verantwortung im Gesundheitsbereich. So eignen wir uns aufgrund unserer Größe und Struktur sowie aufgrund des Standorts eines psychiatrischen Krankenhauses exzellent, um uns für den Fall der Legalisierung der kontrollierten Freigabe von Cannabis als Modell-Kommune anzubieten. Dadurch können wir einen Beitrag zur Forschung und damit einhergehenden Bekämpfung der Gesundheitsschäden durch verunreinigtes Marihuana leisten. Damit werden wir einen entscheidenden Schritt gegen die Drogenkriminalität in Rheinberg gehen.

Aus der Krise lernen

Die Freien Demokraten wollen auch im Krisenfall verantwortungsbewusst handeln und diesem vorbeugen, bevor er eintritt. Krisenmanagement beginnt bei uns schon vor dem Eintreten. Deshalb setzen wir uns für einen angemessenen Vorrat an Schutzkleidung ein, der durch die Feuerwehr oder die Stadtverwaltung bereitzuhalten ist und im Krisenfall der Stadt oder krisenrelevanten Institutionen übergeben werden soll.

Verwaltung 4.0 & Haushalt

Freie Demokraten
Rheinberg FDP

Unsere Stadtverwaltung steht vor einer gigantischen Herausforderung, nämlich die der Digitalisierung. Wir als Freie Demokraten sehen aber vor allen Dingen Chancen, Prozesse effizienter zu gestalten und bürokratische Hürden abzubauen, von denen wir alle profitieren werden. Dieses Ziel wollen wir durch zahlreiche Digitalisierungsmaßnahmen erreichen, mit denen die Abläufe für den Bürger vereinfacht werden sowie mehr Transparenz geschaffen wird. Diese Transparenz soll sowohl die Prozesse umfassen, bei denen Sie als Bürger die Dienstleistungen der Stadt in Anspruch nehmen, als auch die Bereiche der Bürgerbeteiligung insbesondere im Rahmen der Kommunalpolitik. Digitalisierung ist jedoch kein Selbstläufer. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Rheinberg werden jetzt mehr denn je gebraucht. Denn Institutionen wie das Bürgerbüro mit seinen persönlichen Ansprechpartnern müssen in jedem Fall bestehen bleiben.

Papierlos ins neue Jahrzehnt

Durch die Digitalisierung lassen sich die Prozesse der Stadtverwaltung automatisieren, beschleunigen und für die Bürger deutlich transparenter gestalten. Kommunikation wird durch die Digitalisierung zugleich erheblich vereinfacht, was durch schnellere Bearbeitungszeiten ein Vorteil für die Bürger der Stadt Rheinberg bedeutet. Die FDP Rheinberg strebt eine umfassende Digitalisierung der Verwaltung an. Nachfolgend benennen wir einige konkrete Beispiele, die wir in der kommenden Wahlperiode umsetzen wollen. Allen vorangestellt sehen wir unseren kommunalpolitischen Auftrag, die Verwaltung bis 2025 komplett papierlos zu gestalten.

Bürgerbüro in den eigenen vier Wänden

Eine Digitalisierung des Bürgerbüros kann mit dem heutigen Stand der Technik umgesetzt werden. Behördengänge können den Bürgern weitestgehend erspart werden, da Sie Anfragen von zu Hause aus – und damit auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten des Bürgerbüros – erledigen können. Video-Chats sollen dabei erforderliche Ident-Verfahren erleichtern, beschleunigen und auch unkompliziert die persönliche Beratung ermöglichen. Wir Freie Demokraten wollen für Sie ein Online-Bürgerkonto bei der Stadt Rheinberg etablieren. Behördengänge sowie Anträge und Anfragen können dann zentral über das einzurichtende Onlinekonto von zu Hause gestellt, verwaltet und der aktuelle Stand der Bearbeitung transparent verfolgt werden. Der Austausch von Abfallbehältern sowie Sperrmüll- oder Elektroschrottanmeldungen können zentral aus dem Bürgerkonto erledigt werden. Dokumente wie Gebührenbescheide für Immobilien oder Gewerbesteuerbescheide sollen hierüber optional papierlos bereitgestellt werden, was zugleich der Umwelt zugutekommt. In dem Online-Bürgerkonto soll ein aktuelles Passfoto digital hinterlegt werden, welches automatisch für die Beantragung von Dokumenten wie Personalausweis, Reisepass oder Fischereierlaubnisscheinen genutzt werden kann. Der Behördengang sowie die Aufbewahrung und Abgabe von gedruckten Passbildern wird Ihnen dadurch erspart. Zahlungen sollen mit den gängigen Online-Zahlungsarten erledigt werden können.

Für jeden erreichbar, auch nach der Arbeit

Das Bürgerbüro bietet zurzeit an einem Tag in der Woche längere Öffnungszeiten an. Dieses Modell soll auf zwei bis drei Tage in der Woche erweitert werden, um vor allem Arbeitnehmern Behördengänge zu erleichtern. Um zu hohe Personalkostensteigerungen zu vermeiden und die Führung des Bürgerbüros handhabbar zu halten, soll das Bürgerbüro im Gegenzug an gering frequentierten Zeiten geschlossen bleiben. Weiterhin sollen auch Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden können.

Hier könnte Ihr Personalausweis liegen

Ein Versand angeforderter Unterlagen zu den Bürgern nach Hause kann aus Datenschutzgründen häufig nicht angeboten werden. Die FDP Rheinberg setzt sich dafür ein, dass die Stadt Rheinberg eine Abholstation für angeforderte Unterlagen und Dokumente bereitstellt, welche auch außerhalb der Öffnungszeiten der Stadt Rheinberg zugänglich ist und durch Platzierung in der Vorhalle der Stadtverwaltung gegen unberechtigten Zugriff gesichert wird.

Wunscharbeitgeber: Stadt Rheinberg

Durch zahlreiche Digitalisierungsmaßnahmen und die Ausstattung der Arbeitsplätze mit der erforderlichen Technik und Software wird die Stadt Rheinberg für junge Menschen als Arbeitgeber attraktiv. So kann dem zukünftigen Personalmangel entgegengewirkt werden. Auch die Familienfreundlichkeit ist ein wesentlicher Attraktivitätsfaktor eines Arbeitgebers. Deswegen setzt sich die FDP Rheinberg für familienfreundliche Angebote wie Eltern-Kind-Büros und Homeoffice (Telearbeit) ein, was erst durch eine Digitalisierung ermöglicht wird.

Fragenden Städten wird geholfen werden

Die Stadt Rheinberg kann projektbezogen häufig Fördermittel von außen in Anspruch nehmen, was die Kosten für die Stadt Rheinberg und letztendlich für uns Rheinberger Steuerzahler erheblich senkt. Die Recherche, Fördermittel zu identifizieren, ist dabei aufgrund der Vielzahl von Angeboten aus unterschiedlichen Bereichen zeitaufwendig und schwierig. Möglichkeiten, Fördermittel in Anspruch zu nehmen, werden dadurch oft nicht genutzt.

Die FDP Rheinberg setzt sich deshalb für die Schaffung der Stelle eines „Fördermittel-Scouts" ein, der für eine gezielte Recherche von Fördermöglichkeiten zuständig ist und der Stadt Rheinberg somit jährlich erhebliche Einsparungen ermöglicht und den Haushalt entlastet. Zudem bieten sich durch einen „Fördermittel-Scout" auch Chancen, wertvolle Investitionen für unsere Stadt zu generieren, an die Verwaltung und Politik ohne den Anstoß eines Förderprogramms nicht gedacht hätten.

Die Schulden von heute sind der Bremsklotz von morgen

Die FDP Rheinberg ist die Partei der nachhaltigen Haushaltsführung. Wir stehen auch weiterhin dafür ein, dass die Einnahmen zu den Ausgaben passen müssen. Insbesondere bei den freiwilligen Ausgaben kann die Stadt Rheinberg gezielt Einfluss nehmen. Langfristig soll auch durch die Digitalisierungsstrategien eine effizientere und gleichzeitig kostengünstigere Verwaltung entwickelt werden. Entscheidend bleibt, dass der Schuldenabbau das Fundament für die Entwicklungschancen der Zukunft ist, also Chancengerechtigkeit für unsere Kinder und Enkelkinder herstellt: Konzepte für die Einnahmensteigerung ohne Steuererhöhung werden im Abschnitt Wirtschaft und Stadtentwicklung dargestellt.

Schauen Sie uns über die Schulter!

Um den Bürgern der Stadt Rheinberg die Arbeit des Stadtrates näherzubringen und transparenter zu gestalten, will sich die FDP Rheinberg in Zukunft für Live-Streams der Ratssitzungen, unter Berücksichtigung aller rechtlichen Vorschriften, einsetzen. Die Bürger sollen die Möglichkeit haben, Entscheidungen zu verfolgen, Hintergründe zu verstehen und die Ratsmitglieder „kennenzulernen". Auch auf den Haushalt sollen die Bürger digital zugreifen und sich umfassend informieren können. Der Haushalt ist der Kern des Verwaltungshandelns und der politischen Arbeit. Hier einen Einblick zu erhalten, ist für die interessierten Bürger von großer Bedeutung. Dazu muss er aber auch nachvollziehbar aufbereitet sein.

Freie Demokraten
Rheinberg FDP

Wir wollen Rheinberg noch besser machen.

Wir werden Rheinberg wachküssen.

#WeilRheinberg

Freie
Demokraten

Rheinberg FDP

Freie Demokraten (FDP)
Ortsverband Rheinberg
Allensteiner Str. 29
47495 Rheinberg
Telefon: 02843/958333
E-Mail: info@ravo-it.de
Erfahren Sie mehr unter: www.fdp-rheinberg.de